

StuPa der BHT Berlin

Studierendenparlament BHT Berlin, Luxemburger Str. 10, 13353 Berlin

PROTOKOLL

der 3. außerordentlichen Sitzung des StuPa
von Donnerstag, 05. November 2009

Teilnehmer / -innen:

Liste 1

1	Herr	Herrlich	Holger	Unentschuldigt
2	Herr	Schink	Kay Alexander	Unentschuldigt

Liste 2

1	Frau	Bor	Lisa	Anwesend
2	Herr	Freund	Steffen	Unentschuldigt
3	Herr	Garbe	Jochen Rainer	Anwesend
4	Herr	Köhler	Patrick	Unentschuldigt
5	Herr	Woischnig	Christoph-Alexander	Unentschuldigt
6	Frau	Grütte	Antonie	Anwesend
7	Herr	Peitsch	Jens	Unentschuldigt
8	Frau	Smidt	Vanessa	Unentschuldigt
9	Frau	Zörner	Christin	Entschuldigt
10	Herr	Zimmermann	Robert	Unentschuldigt
11	Frau	Dobrovolskij	Dascha	Entschuldigt
12	Herr	Lidzba	Florian	Anwesend ab 16.48 Uhr
13	Herr	Lorenz	Markus	Anwesend
14	Herr	Schulze	Uwe	Anwesend ab 16:56 Uhr
15	Herr	Schellhase	Kevin	Anwesend
16	Herr	Beck	Felix	Anwesend
17	Frau	Kardas	Isil	Entschuldigt
18	Herr	Ihle	Mathias	Anwesend
19	Herr	Förtsch	Claudio	Entschuldigt
20	Herr	Limprich	Oliver	Anwesend ab 17:00 Uhr
21	Herr	Grenz	Marco	Anwesend
22	Herr	Funck	Martin	Anwesend
23	Frau	Etmanski	Julia Natalia	Unentschuldigt
24	Herr	Schwarzkopf	Johannes	Anwesend
25	Herr	Kaczmarek	Christof	Unentschuldigt
26	Herr	Akdogan	Meltem	Unentschuldigt
27	Herr	Nagel	Richard	Unentschuldigt
28	Frau	Korkmaz	Nesrin	Entschuldigt

Liste 1 NachrückerInnen

1	Herr	Nikolic	Steven	Unentschuldigt
2	Herr	Barthelmes	Paul	Unentschuldigt

Liste 2 NachrückerInnen

1	Herr	Struck	Matthias	Unentschuldigt
2	Herr	Thews	Thorsten	Unentschuldigt
3	Herr	Krone	Matthias	Anwesend
4	Herr	Dreßler	David	Unentschuldigt
5	Herr	Doan	Manh Trung	Unentschuldigt
6	Herr	Lauterbach	Oliver	Unentschuldigt
7	Herr	Trappmann	Jan	Unentschuldigt

Gäste:

Christoph Koltermann (AStA)

Sandra Schmadtke (AStA)

Matthias Lippert (AStA) ab 16:28 Uhr

Peer Braun (FSR I)

Robert Leipnitz (FSR I)

Bastian Bewersdorf (FSR I)

Sitzungsbeginn: 16:15 Uhr

Sitzungsende: 17:14 Uhr

Präsident: Marco Grenz

1. Vizepräsident: Markus Lorenz

2. Vizepräsident: Christoph-Alexander Woischnig

Gesprächsleitung: Marco Grenz

Protokollführer: Markus Lorenz

Abstimmungsergebnisse sind wie folgt zu lesen:

Ja : Nein : Enthaltung (:Ungültig)

TOP 1: Formalia

TOP 1.1: Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Präsident des StuPa begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit wird mit 11 anwesenden stimmberechtigten StuPa-Mitgliedern festgestellt und die 3. außerordentliche Sitzung eröffnet.

TOP 1.2 Genehmigung der Tagesordnung

Da die 2. und 3. Lesung der neuen Satzung des StuPa in einer außerordentlichen Sitzung nicht erfolgen kann, fällt dieser Tagesordnungspunkt heraus. Ebenso wird beantragt, die Genehmigung der Protokolle und die Referatsberichte auf Grund mangelnder Anwesenheit zu streichen.

Martin Funck beantragt, eine Tischvorlage zur Kostenübernahme für die BuFaK WiSo zu behandeln. Markus Lorenz spricht sich im Namen des Präsidiums dagegen aus, da keine Tischvorlagen, Finanzen betreffend behandelt werden sollten.

Das StuPa beschließt, die Tischvorlage zur BuFaK WiSo in die Tagesordnung aufzunehmen und zu behandeln.

01/03ao/2009

02:06:03

abgelehnt

Das StuPa beschließt die geänderte Tagesordnung.

02/03ao/2009

10:00:01

angenommen

Daraus ergibt sich die Tagesordnung wie folgt:

TOP 1: Formalia

TOP 1.1: Feststellen der Beschlussfähigkeit

TOP 1.2: Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Aktuelles

TOP 3: Antrag: innerdeutsches Flugverbot

TOP 4: Antrag: Beitritt zum Bündnis Berlin Mitte gegen Rechtsextremismus

TOP 5: Verfahrensweise BuFaK WiSo

TOP 6: Sonstiges, Termin

TOP 2: Aktuelles

Marco Grenz teilt mit, dass Jörg Ewald kein Student mehr ist und ihm somit auch das Hochschulreferat entzogen wurde.

Desweiteren berichtet er, dass das Präsidium den 2. Vizepräsidenten seit seiner Wahl – wie auch zur heutigen Sitzung - kaum noch zu Gesicht bekommen hat und dass auch auf Emails und Briefe nicht reagiert wurde. Dem Finanzreferat wurde deshalb mitgeteilt, die Aufwandsentschädigung bis zur Klärung einzubehalten.

Ferner berichtet er, dass es in diesem Semester keine Halbzeitparty geben wird, da fristgerecht kein Finanzantrag gestellt wurde. Ebenso wurde das Organisationsteam in diesem Semester nicht vom AStA unterstützt. Felix Beck, als einer der drei geplanten Organisatoren, erläutert, dass eine Semesterabschlussparty geplant sei, für die auf der nächsten Sitzung fristgerecht ein Antrag vorliegen würde. Eine Halbzeitparty auf dem Campus sei, nach Aussage von Hr. Strauch, erst wieder im Wintersemester 2010 möglich.

Zuletzt berichtet Marco Grenz, von der geplanten, jedoch abgesagten Vollversammlung zu den Wahlen, die kurzfristig in einen Stand vor der Mensa umgewandelt wurde. Diese Veranstaltung wurde am Mittwoch, 4.11., durchgeführt und mit großem Interesse der Studierenden angenommen.

Sandra Schmadtke ergänzt, dass der geplante Vollversammlungstermin evtl. genutzt wird, um eine VV zum Thema Bildungstreik einzuberufen. Ebenso berichtet sie vom WahlStudnic, der bezüglich der anstehenden Wahlen vom AStA veröffentlicht wurde.

Marco Grenz äußert sich zu dem vorliegenden Antrag von Oliver Limprich: die Statistiken zu der Anwesenheit erarbeitete er auf Grundlage der vorliegenden Anwesenheitslisten. Die Veröffentlichung dieser oblag dem AStA, so dass die Thematik vorerst dort zu klären sei.

Matthias Lippert wiederholt, dass der 11.11. für eine Vollversammlung zum Thema Bildungstreik bzw. Solidarität zu den Studierenden in Österreich (Besetzung der Unis) genutzt werden soll. Ebenso verweist er auf den am 17.11. geplanten Bildungstreik. Herr Thümer plant, die Lehrenden frühzeitig hinzuweisen, dass die teilnehmenden Studierenden nicht benachteiligt werden dürfen.

Weiterhin ergänzt er zu der Exmatrikulation Jörg Ewalds, dass das hochschulpolitische Referat derzeit von Christopher Janssen und ihm übernommen wird.

Christoph Koltermann berichtet, dass die Beuth Hochschule für Technik Berlin eine der neun Mitglieder des 37. Ausschusses der StudentInnenschaften (AS) des fzs ist.

TOP 3: Antrag: innerdeutsches Flugverbot

Das Für (Umwelt, Zugreisen zumutbar) und Wider (kurze Abwesenheiten/ Fahrzeiten sind hinsichtlich des Studiums vorzuziehen, Pro-Kopf-Verbrauch Auto höher als Flugzeug) wird diskutiert.

Das StuPa beschließt, dass innerdeutsche Flüge nur in Ausnahmefällen vom AStA-Vorstand und StuPa-Präsidium genehmigt werden.

03/03ao/2009

06:03:02

angenommen

TOP 4: Antrag: Beitritt zum Bündnis Berlin Mitte gegen Rechtsextremismus

Das StuPa beschließt den Beitritt zum Bündnis Berlin Mitte gegen Rechtsextremismus.

04/03ao/2009

11:00:00

angenommen

TOP 5: Verfahrensweise BuFaK WiSo

Es wird die Nichtbehandlung der Tischvorlage nochmals diskutiert und begründet: die Kosten für die Fahrt waren schon seit ca. einem Jahr recherchierbar, da der Tagungsort bekannt war; Beiträge sind seit Jahren relativ konstant sowie ÖPNV- und Kultur-Beiträge festgeschrieben. Der Antrag hätte also nicht so kurzfristig eingereicht werden müssen, so dass eine Behandlung jederzeit reibungslos möglich war.

Nach kurzer Debatte über eine mögliche Benachteiligung des FSR I heißt es, dass nicht der amtierende FSR „bestraft“ wird, da bekannt sei, dass diese auf der letzten BuFaK nicht anwesend waren, vielmehr möchte sich der AStA mit der BuFaK WiSo auf Grund der vergangenen Vorfälle vorerst nicht auseinandersetzen. Christoph Koltermann nennt hier beispielsweise die Versendung der TeilnehmerInnenliste an die Fachschaften anstatt an die kostentragenden Organe der Studierendenschaft, Matthias Lippert ergänzt den nicht erkennbaren Willen zu Änderungen nach der vergangenen BuFaK. Bastian Bewersdorf erwidert, dass ein offizielles Schreiben des BuFaK-Rates vorläge, in dem es heißt, dass Vorfälle wie zuletzt nicht mehr vorkämen.

Jochen Garbe plädiert für eine Festlegung auf max. drei entsandte Personen.

Es wird abschließend noch einmal klargestellt, dass kein FSR ungerecht behandelt werden soll, sondern dass der AStA die BuFaK WiSo zum aktuellen Zeitpunkt nicht behandeln möchte, so dass das StuPa dies übernimmt – der AStA sollte hier nicht vom StuPa „gezwungen“ werden, Anträge zu behandeln, die der AStA dem StuPa weiterleitet.

Auf Grundlage des Meinungsbildes der 2. Außerordentlichen Sitzung vom 22. Juni 2009 ergeht folgender Beschluss.

Das StuPa beschließt, dass die nächste Entsendung zur BuFaK WiSo nicht im AStA, sondern im StuPa behandelt und beschlossen wird.

05/03ao/2009

13:00:01

angenommen

TOP 6: Sonstiges, Termin

Marco Grenz weist auf das vorliegende Schriftstück (Solidaritätserklärung mit den Studierenden in Österreich) hin. Die Solidarität wird ohne Widerspruch erklärt.

Matthias Lippert erläutert, dass nach den langen Ausfällen der Berliner S-Bahn verkündet wurde: die Studierenden erhalten 1/6 des gezahlten Sockelbeitrags zum Semesterticket zurück (das Wie und Wann wird geklärt) sowie einen Rabatt in Höhe von 15€ auf das Dezemberticket.

Marco Grenz teilt mit, dass Oliver Limprich eine Handvoll Studienführer besorgt hat; interessierte Studierende können sich vor Ort ein Exemplar mitnehmen.

Man einigt sich auf einen nächsten Sitzungstermin direkt vor einer Weihnachtsfeier des StuPa im Dezember. Die Terminfindung soll mit Hilfe von doodle erfolgen.

**Das StuPa beschließt, im Anschluss an die nächste Sitzung,
eine Weihnachtsfeier auszurichten.**

06/03ao/2009

08:00:06

angenommen

Die Sitzung wird um 17:14 Uhr geschlossen.

--- Ende des Protokolls ---

Dienstsiegel

Marco Grenz
Präsident des StuPa

Genehmigt am 17.12.2009

Markus Lorenz
Protokollführer